

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1851)
Heft: 210-211

Rubrik: Auszüge aus Briefen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Weinmonat :** Biss gedacht auff Holtz, stell Vögeln nach
Denn jetzt seynds gut, auch Wildpret jag.
Dein Acker soll schon seyn bestellt,
Weil der Winter mit macht rein felt.
- Wintermonat :** In dieser Zeit, Honig und Medt,
Auch guter Wein dein Tranck sey stäth.
Fliehe Unkeuschheit, und bad mit nicht
Dich käm sonst an zeitlich die Giecht.
- Christmonat :** Hastu ein Schwein, so schlacht es ab,
Mach Würst, such kurtzweil, dich wolgehab.
Als wers im Mey, nur warm dich halt,
Iss wol, Trinck wol, so wirstu alt.

Die zweite Monatsseite enthält eine kurze Uebersicht der Witterung des Monats und Erzählungen. Dann folgt ein Bericht über Aderlassen und Schröpfen und Fortsetzung der Erzählungen. Nachher kömmt ein Astro-Meteorologicum, das ist astrologisches Jahrbuch, etc., welches eine Uebersicht der Witterung des künftigen Jahres, die Finsternisse, etc. gibt. Zum Schlusse wird ein Rückblick auf die Ereignisse im vorhergehenden Jahre geworfen, in dem auch die Natur-Erscheinungen berücksichtigt werden. So wird z. B. angegeben :

- 7. December 1680 Feuerkugel in Rostock;
 - 18. Januar 1681 Nebensonnen mit farbigen Bogen in Stockholm;
 - 29. Januar 1681 Nebenmonde mit farbigen Bogen in Jütland;
 - 21. Merz 1682 Feuerkugel in Nider-Elb;
 - 19. August 1683 Nebensonnen in Norwegen,
- etc., der feurigen Balken, der Gefechte in der Luft, etc. nicht zu gedenken.

J. C. Escher von der Linth an J. S. Wyttlenbach, Zürich 28. September 1816 : Nächstens wird sich die Central Naturforschende Gesellschaft versammeln, — aber ich habe nicht Zeit hinzugehen, und die

neuen Bekanntschaften ausgenommen scheint mir könne wenig von solchen Zusammenkünften im Verhältniss der Zeit und Geldaufwands herauskommen, — Correspondenz ist für Naturforscher unter einander besser.

H. B. de Saussure an J. S. Wyllenbach, Genf 15. Februar 1780 :
Je suis bien charmé que cette traduction soit une affaire conclue, non pour m'assurer l'honneur d'être traduit, car on a tellement la manie de traduire tous les ouvrages français que j'étais bien persuadé que cet honneur ne me manquerait point, mais parce que je craignais que cette traduction ne fut faite à tâche par quelque traducteur mercenaire, sans intelligence, au lieu que je suis fort tranquille en me sentant entre les mains d'un ami tel que Vous, Monsieur, qui entend à fond le sujet, l'entreprend par zèle pour la science, par amitié pour l'auteur, et soignera tout à la fois l'honneur de l'original et de la traduction; et le nom même du traducteur servira de passeport et de recommandation à l'ouvrage.

(R. Wolf.)

Metabolie der Infusorien. Hierunter verstehe ich die Gestaltänderung, welche nicht durch Entwicklung, sondern durch rasch wechselnde innere Vorgänge bedingt ist. — Bei den durch Wimpern bewegten Infusorien kommt diese Erscheinung selten, fast nur bei *Trachelocerca* und wenigen verwandten Formen, z. B. *Phialina*, vor; der Körper geht in mehr oder minder raschem Wechsel aus der Kugel in die Ei- und Spindelform über, der Hals wird hiebei ungemein verlängert, dünn ausgezogen oder bis zum Verschwinden in den Körper contrahirt. Ein Hin- und Herströmen des Inhalts, wie bei den durch Fäden bewegten Infusorien, z. B. bei *Astasia margaritifera* Smarda (die *Distigma* Ehr. sind wahrscheinlich nur solche Formen von *Astasien* und *Eutreptien*, welche den Faden verloren haben, daher nur kriechen, nicht mehr schwimmen) und *Eutreptia* nov. gen., wird in der Metabolie der Wimperthierchen nicht beobachtet, die Gestaltänderung vielmehr auf innern Impuls durch die ausnehmende Contractilität der wie Federharz sich verhaltenden Substanz ermöglicht. Bei *Euglena viridis* und andern *Astasien* nimmt man wohl fortwährende Gestaltänderung wahr, sie erfolgt aber nicht mit periodischer Regelmässigkeit. Anders verhält sich die Sache bei *Euglena Eutreptia* *, *Eutreptia viridis* * und *Astasia margaritifera*; hier erfolgen die Aenderungen in regelmässiger rascher Wiederkehr, wobei wenigstens scheinbar der